

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 12

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

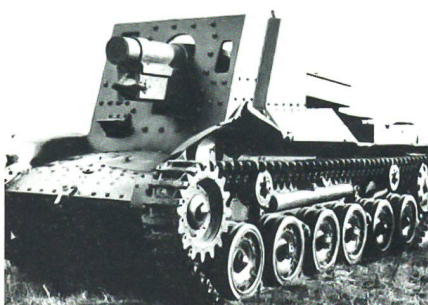
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und René Zürcher stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



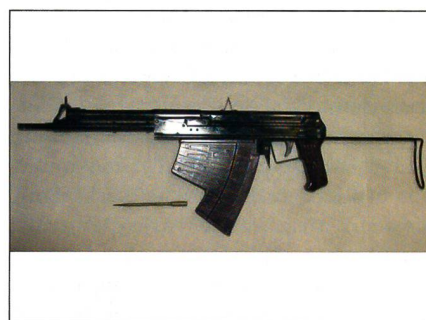
Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Der Pinaka ist ein Mehrfachraketenwerfer auf einem Geländelastwagen, der in den 80er-Jahren in Indien entwickelt wurde. Ein Wertler kann 12 Raketen mit einer maximalen Reichweite von rund 42 Kilometern abfeuern, die eine Fläche von 1000x800 Metern abdecken. Ursprünglich war geplant, das System bereits 1994 in die indische Armee einzuführen, was aber aufgrund mehrerer Produktionsprobleme nicht gelang.

Lösung 2

Der Typ 4 15-cm-Selbstfahrlafette Ho-Ro war eine Haubitze der kaiserlichen Japanischen Armee im Zweiten Weltkrieg. Das Fahrzeug war mit einer 150-mm-Haubitze von 1905 bewaffnet, die bereits Anfang der 30er-Jahre ausgemustert worden war. Basierend auf dem Chassis des Panzers Typ 97 besass der Typ 4 lediglich eine 25-Millimeter starke Panzerung. Der Typ 4 wurde nur in geringen Mengen hergestellt, da die Rohstofflage keine höheren Produktionszahlen mehr zulies.

Lösung 1

Bereits im Jahr 1951 hatte der legendäre Hawker Hunter seinen Erstflug. In den folgenden Jahren wurden für zahlreiche Abnehmer rund 2500 Maschinen in England, Belgien und den Niederlanden gefertigt. Als Kampfflugzeug haben die Hunter längst ausgedient, mehrere Maschinen werden jedoch auch heute noch als «Aggressor» durch zivile Firmen eingesetzt (siehe Bild aus Kanada mit ehemalsigen schweizerischen Flugzeugen).

Lösung 4

Der E-8C JOINT STARS (Joint Surveillance Target Attack Radar System) ist ein luftgestütztes Kommando-, Kontroll-, Aufklärungs- und Nachrichtendienst-System. Die gewonnenen Informationen dienen vor allem den Bodensträften zur direkten Kampfunterstützung. Die normale Besatzung beträgt vier Mann im Cockpit, sowie 18 Spezialisten von der Air Force und Army zur Auswertung und Bedienung der Sensoren. Total sind bei der USAF 17 Maschinen im Einsatz.

Lösung 3

Das Unterwasser-Sturmgeschütz APS Underwater Assault Rifle ist eine vollautomatische Unterwasserwaffe im Kaliber 5,66 mm. Es verschiesst seine Pfeilmunition aus einem 26-Schuss-Magazin mit einer Reichweite von 30 m in fünf Metern Tiefe. Es handelt sich um eine Spezialversion des Modells AK-47 aus russischer Entwicklung, die für den Unterwasserinsatz angepasst wurde.

Lösung 6

Die Solothurn S-18/100 ist eine schwere Panzerbüchse im Kaliber 20 mm, die vor dem Zweiten Weltkrieg von den Waffenwerken in Solothurn im deutschen Auftrag entwickelt und gefertigt wurde. Die Leistung war unter den Erwartungen, worauf die S-18/100 entwickelt wurde. Das Kaliber blieb, die Geschossenergie wurde durch eine stärkere Munition sowie durch die Verlängerung des Laufes gesteigert. Damit konnten auf eine Entfernung von 500 m immerhin 27 mm Panzerstahl durchschlagen werden.

Lösung 5